

Allgemeine Verkaufsbedingungen

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen enthalten die Rahmenbestimmungen des Kaufvertrags, die die Bedingungen für den Abschluss und die Erfüllung von Kaufverträgen, die Zahlung des Preises, die Lieferung der Ware, den Rücktritt vom Kaufvertrag, Reklamationen sowie den Schutz der personenbezogenen Daten des Käufers regeln. Ein Anhang zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen ist ein Standardformular für die Erklärung des Käufers über den Rücktritt vom Kaufvertrag.
2. Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen sind integraler Bestandteil jedes Kaufvertrags. Darüber hinaus gelten für den Kaufvertrag in entsprechendem Umfang die Bestimmungen der Geschäftsordnung, der vom Käufer akzeptierten Klauseln sowie der Datenschutzrichtlinie. Für Dienstleistungsverträge im Rahmen von Produkten, die keine Waren sind, gelten separate Bestimmungen, die auf der Website des Onlineshops zu finden sind.
3. Begriffe und Ausdrücke, die in den Allgemeinen Verkaufsbedingungen, der Datenschutzrichtlinie und den vom Käufer akzeptierten Klauseln großgeschrieben sind, haben die ihnen in der Geschäftsordnung zugewiesene Bedeutung.

II. PREIS

1. Alle auf der Website des Onlineshops oder über die Hotline angegebenen Preise sind in polnischen Zloty (PLN) angegeben.
2. Die vom Onlineshop oder über die Hotline angegebenen Preise sind Bruttopreise, d.h. sie enthalten alle Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben, die im Zusammenhang mit dem Kauf der Ware anfallen, und stellen somit den gesamten Betrag dar, der dem Verkäufer im Zusammenhang mit dem Kauf der Ware vom Käufer zusteht.
3. Der im Onlineshop angegebene Einzelpreis der Ware kann vom Einzelpreis derselben Ware abweichen, wenn sie direkt und physisch beim Verkäufer in einem von ihm unter der Marke AVEL betriebenen Geschäft erworben wird. Für den Kaufvertrag gilt der Preis, der im Onlineshop oder über die Hotline angegeben wird.

III. VERTRAGSPARTEIEN

1. Die Parteien des Kaufvertrags sind ausschließlich der Käufer und der bestimmte Verkäufer, dessen Daten auf dem Kassenbon oder der Rechnung angegeben sind.
2. Der Verkäufer betreibt ausschließlich den Einzelhandel mit Waren. Der Verkäufer betreibt keinen Großhandel und verkauft keine Produkte mit der Absicht der Weiterveräußerung. Als Großhandelsbestellung gilt insbesondere eine Bestellung, deren Menge oder Häufigkeit auf die Absicht der Weiterveräußerung der betroffenen Waren hinweist. Im Falle einer Großhandelsanfrage kann der Benutzer ein Angebotsanfrage an den Verkäufer senden. Nach Vereinbarung der Bedingungen für die Durchführung einer solchen Bestellung wird sie entsprechend ausgeführt.

IV. ZAHLUNG

1. Der Käufer kann den Preis für die Ware auf eine im Onlineshop verfügbare Weise oder – wenn die Option „Abholung im Geschäft“ gewählt wird – auf eine bei dem von ihm ausgewählten Verkäufer verfügbare Weise bezahlen.

2. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, bestimmte Zahlungsarten für bestimmte Produkte, Produktkategorien oder Waren oder die Anzahl der bestellten Produkte auszuschließen. Insbesondere ist eine Barzahlung über 15.000 PLN nicht möglich.
3. Wenn der Käufer im Bestellvorgang die Zahlungsoption „Ratenzahlung online“ auswählt, schließt ein Dritter mit dem Käufer einen Verbraucherkreditvertrag unter den Bedingungen ab, die in einer separaten Geschäftsordnung auf der Website des Kreditgebers festgelegt sind.
4. Der Dienstleister und der Verkäufer haften nicht für die Ablehnung der Finanzierung des Warenkaufs durch Dritte, einschließlich der Ablehnung eines Kredits oder Darlehens durch eine Finanzinstitution oder der Unmöglichkeit der Zahlung des Käufers für die Ware über Online-Zahlungssysteme.
5. Abhängig vom Ort, an dem der Bestellvorgang begonnen wurde (eigenes Lager oder externes Lager, das von Dritten betrieben wird), wird der Verkaufsvorgang durch einen Kassenbon oder eine Rechnung gemäß Art. 2 Abs. 31 des polnischen Umsatzsteuergesetzes vom 11. März 2004 (Gesetzblatt 2004 Nr. 54, Pos. 535 mit Änderungen) dokumentiert.
6. Ein Käufer, der eine Bestellung aufgegeben hat, kann vom Verkäufer eine elektronische Rechnung an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse erhalten. Mit der Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Shops, der Allgemeinen Verkaufsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie ermächtigt der Käufer den Verkäufer zur Ausstellung und Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form gemäß Art. 106b Abs. 3 und Art. 106n des genannten Umsatzsteuergesetzes.
7. Dem Käufer wird eine Papierrechnung ausgestellt, wenn er während des Bestellvorgangs oder innerhalb von drei (3) Monaten nach Erhalt der Ware beim Verkäufer einen entsprechenden Antrag stellt. Die Bestimmungen des vorstehenden Satzes gelten nicht für Bestellungen, die vom Verkäufer aus einem externen Lager, das von Dritten betrieben wird, abgewickelt werden.
8. Ein Nutzer, der die Zahlungsart „Online-Zahlung“ (z. B. E-Überweisung oder Kartenzahlung über das Internet) gewählt hat, ist verpflichtet, den Preis für die bestellte Ware spätestens innerhalb von einem (1) Kalendertag (einschließlich Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen gemäß dem Gesetz über gesetzliche Feiertage, Gesetzblatt 1951 Nr. 4, Pos. 28 mit Änderungen) nach dem Tag der Bestellung zu bezahlen. Im Rahmen von Werbeaktionen und basierend auf deren Geschäftsbedingungen kann die Zahlungsfrist unter den darin festgelegten Bedingungen verkürzt werden. Der Onlineshop behält sich das Recht vor, eine Bestellung, die gegen die vorstehenden Bedingungen verstößt, nach vorheriger Benachrichtigung des Nutzers zu stornieren.
9. Ein Nutzer, der die Zahlungsart „traditionelle Überweisung“ gewählt hat, ist verpflichtet, den Preis für die bestellte Ware spätestens innerhalb eines (1) Arbeitstages (ohne Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage) nach dem Tag der Bestellung zu bezahlen. Im Rahmen von Werbeaktionen und basierend auf deren Geschäftsbedingungen kann die Zahlungsfrist unter den darin festgelegten Bedingungen verkürzt werden. Der Onlineshop behält sich das Recht vor, eine Bestellung, die gegen die vorstehenden Bedingungen verstößt, nach vorheriger Benachrichtigung des Nutzers zu stornieren.
10. Ein Nutzer, der die Zahlungsart „Ratenzahlung online“ gewählt hat, ist verpflichtet, das entsprechende Formular zur Erlangung der Finanzierung in Form von Ratenzahlungen, die über das Internet bereitgestellt werden, spätestens innerhalb eines (1) Kalendertages (einschließlich Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen) nach dem Tag der Bestellung auszufüllen. Der Onlineshop behält sich das Recht vor,

eine Bestellung, die gegen die vorstehenden Bedingungen verstößt, nach vorheriger Benachrichtigung des Nutzers zu stornieren.

11. Ein Nutzer, der die Zahlungsart „Ratenzahlung im stationären Geschäft“ gewählt hat, ist verpflichtet, sich spätestens innerhalb eines (1) Arbeitstages nach dem Tag der Bestellung an den gewählten Kundenservicepunkt im AVEL-Geschäft zu wenden, um die Finanzierung in Form von Ratenzahlungen zu erhalten. Der Onlineshop behält sich das Recht vor, eine Bestellung, die gegen die vorstehenden Bedingungen verstößt, nach vorheriger Benachrichtigung des Nutzers zu stornieren.

V. ABHOLUNG ODER LIEFERUNG DER WAREN

1. Der Verkäufer gibt die Ware dem Käufer in der im Bestellbestätigung festgelegten Weise aus.

ABHOLUNG

2. Wenn der Käufer in der Bestellung die Option „Abholung im Geschäft“ auswählt, gibt der Verkäufer die Ware dem Käufer in der Verkaufsstelle (im Geschäft der AVEL-Kette, das vom Verkäufer betrieben wird) nach Zahlung des Preises aus. Der Verkäufer trägt keine Kosten für die Abholung der Ware (einschließlich der Kosten für die Anreise des Käufers zur Abholstelle und der Transportkosten der Ware nach deren Übergabe an den Käufer).
3. Die Ware bleibt für den Käufer an dem in Punkt 2 genannten Ort für weitere zwei (2) Tage ab dem Datum der elektronischen Mitteilung an den Käufer mit dem Betreff „Bestellbestätigung – zur Abholung bereit“.
4. Falls die Abholung der Ware durch den Käufer innerhalb der in Punkt 3 genannten Frist nicht möglich ist, können die Parteien des Verkaufsvertrags einen anderen Abholtermin vereinbaren.
5. Wenn der Käufer die Ware innerhalb der in Punkt 3 oder 4 genannten Frist nicht abholt, kann der Verkäufer vom Verkaufsvertrag zurücktreten, indem er dem Käufer eine entsprechende Willenserklärung mit Wirkung an dem Tag abgibt, an dem sie dem Käufer zugestellt wird. In diesem Fall wird der Verkaufsvertrag als nicht zustande gekommen angesehen, und die Bestellung wird storniert.
6. Der Verkäufer kann das ihm in Punkt 5 vorbehaltene Rücktrittsrecht innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum des erfolglosen Ablaufs der Abholfrist (wie in den Bestimmungen von Punkt 3 oder 4 oben festgelegt) ausüben.
7. In den in Punkt 5 genannten Umständen sind weder der Käufer noch der Verkäufer verpflichtet, einander irgendwelche Leistungen zu erbringen, insbesondere keine Entschädigungen, Schadensersatz oder dessen Ersatz, Rückerstattung von Kosten usw.
8. Der Abschluss des Verkaufsvertrags entspricht der Ermächtigung des Verkäufers durch den Käufer, dem Käufer eine Willenserklärung, wie in Punkt 5 oben erwähnt, per E-Mail an die vom Käufer angegebene E-Mail-Adresse zu übermitteln.
9. Der Käufer kann die Ware persönlich abholen oder dem Verkäufer eine dritte Person benennen, die vom Käufer zur Abholung der Ware und zur Zahlung des Preises ermächtigt ist. Eine solche Benennung kann der Käufer dem Verkäufer per E-Mail zusenden, wobei der Name der bevollmächtigten Person und die Bestellnummer (die auch im Text der Bestellbestätigung enthalten ist) angegeben werden müssen.

10. Zur Abholung der Ware muss der Käufer dem Verkäufer (am Abholort der Ware) einen Ausdruck der Bestellbestätigung oder die Bestellnummer (die auch im Text der Bestellbestätigung enthalten ist) vorlegen. Der Verkäufer kann von der Person, die die Ware abholt, einen Identitätsnachweis verlangen (um sie als Käufer oder als vom Käufer in diesem Bereich bevollmächtigt zu identifizieren).
11. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, bestimmte Formen und Orte der Abholung für bestimmte Waren, Warengruppen oder Mengen von bestellten Waren auszuschließen. Dies betrifft insbesondere Waren, die im Angebot des Online-Shops verfügbar sind.

LIEFERUNG

12. Wenn der Käufer in der Bestellung die Option „Lieferung nach Hause“ oder „Lieferung zu einem Paketautomaten“ wählt oder eine andere Form der Warenlieferung auswählt, erbringt ein Dritter die Dienstleistungen zur Lieferung der Ware unter den Bedingungen, die in einer separaten Regelung auf der Website des Transportunternehmens angegeben sind.

VI. RÜCKTRITT DES KÄUFERS VOM KAUFVERTRAG

1. Ein Verbraucher, der die Ware gekauft hat und einen Fernabsatzvertrag abgeschlossen hat, kann von diesem Vertrag ohne Angabe von Gründen zurücktreten, indem er eine schriftliche Erklärung innerhalb von dreißig (30) Tagen ab dem Tag der Übergabe der Ware oder deren letzten Teils abgibt. Um wirksam vom Vertrag zurückzutreten, reicht es aus, dem Verkäufer vor Ablauf der oben genannten Frist die unterzeichnete Rücktrittserklärung des Verbrauchers zuzusenden. Der Verbraucher kann, muss aber nicht das unten stehende Musterrücktrittsformular verwenden. Die unterzeichnete Erklärung des Verbrauchers kann als Scan per E-Mail an aveltele@gmail.com oder im Original per Post an den Verkäufer gesendet werden. Die Erklärung kann auch elektronisch mit einer sicheren elektronischen Signatur, die mit einem gültigen qualifizierten Zertifikat verifiziert wird (elektronische Signatur), oder ohne elektronische Signatur abgegeben werden. Sie kann auch persönlich beim Verkäufer oder in einem anderen Geschäft der AVEL-Kette abgegeben werden. 1a. Punkt 1 gilt auch für Verträge, die ab dem 1. Januar 2021 von einer natürlichen Person abgeschlossen wurden, die einen Vertrag unmittelbar im Zusammenhang mit ihrer gewerblichen Tätigkeit abschließt, sofern aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass der Vertrag keinen beruflichen Charakter für diese Person hat, insbesondere aufgrund des Gegenstands ihrer gewerblichen Tätigkeit, die auf Grundlage der Vorschriften über das Zentrale Gewerbeverzeichnis und die Gewerbeauskunft öffentlich zugänglich ist.
2. Ein Käufer, der kein Verbraucher ist und nicht die in Punkt 1a genannte natürliche Person, die einen Fernabsatzvertrag abgeschlossen hat, kann von diesem Vertrag ohne Angabe von Gründen durch eine schriftliche Erklärung innerhalb von sieben (7) Tagen ab dem Tag der Übergabe der Ware oder deren letzten Teils zurücktreten. Um wirksam vom Vertrag zurückzutreten, reicht es aus, dem Verkäufer vor Ablauf der oben genannten Frist die unterzeichnete Rücktrittserklärung zuzusenden. Ein Käufer, der kein Verbraucher ist, kann, muss aber nicht das unten stehende Musterrücktrittsformular verwenden. Die unterzeichnete Erklärung des Käufers, der kein Verbraucher ist (im Falle juristischer Personen – einer vertretungsberechtigten Person), kann als Scan per E-Mail an aveltele@gmail.com oder im Original per Post an den Verkäufer gesendet werden. Die Erklärung kann auch elektronisch mit einer sicheren elektronischen Signatur, die mit einem gültigen qualifizierten Zertifikat verifiziert wird (elektronische Signatur), oder ohne elektronische Signatur abgegeben werden. Sie kann auch persönlich beim Verkäufer oder in einem anderen Geschäft der AVEL-Kette abgegeben werden.

3. Im Falle eines wirksamen Rücktritts vom Vertrag gilt der Vertrag als nicht abgeschlossen, und der Käufer wird von allen Verpflichtungen befreit. Die Rücksendung der Ware sollte unverzüglich erfolgen, vorzugsweise zusammen mit der Rücktrittserklärung oder getrennt – jedoch nicht später als vierzehn (14) Tage ab dem Tag des Versands der Rücktrittserklärung. Der Rücksendung der Ware sollte das Original der unterzeichneten Rücktrittserklärung beigelegt werden, es sei denn, eine solche Erklärung wurde bereits per Post, Kurier oder persönlich beim Verkäufer abgegeben oder elektronisch per E-Mail versandt. Im Falle der Ausübung des Rücktrittsrechts durch den Käufer kann die Rücksendung der Ware an dem Ort erfolgen, an dem die Ware übergeben wurde, oder in einem beliebigen Geschäft der AVEL-Kette in Polen, oder über einen Dritten, der Kurier-, Transport- oder Postdienste anbietet.
4. Die zurückgesendete Ware sollte sich in unverändertem Zustand befinden, es sei denn, die Änderung war erforderlich, um die Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Ware festzustellen. Der Käufer sollte die Ware in der gleichen Menge und Qualität zurücksenden, in der er sie erhalten hat (vorbehaltlich des vorherigen Satzes). Insbesondere sollten der Ware alle mit ihr gelieferten Teile, Zubehör, Anleitungen, Nutzungsbedingungen und andere Dokumente sowie ein Kaufnachweis beigelegt werden. Es wird empfohlen, dass die zurückgesendete Ware in der Originalverpackung verpackt wird, es sei denn, diese wurde entfernt, um die Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Ware festzustellen. In einem solchen Fall sollte darauf geachtet werden, dass die Ware sicher verpackt wird, um das Risiko von Transportschäden zu vermeiden. Die Sendung sollte vor dem Versand mit der richtigen Adresse des Verkäufers gekennzeichnet werden, an die die Ware zurückgesendet wird.
5. Die Rückerstattung des vom Käufer gezahlten Kaufpreises und der angefallenen Versandkosten erfolgt innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Erhalt der Rücktrittserklärung des Käufers vom Kaufvertrag und erfolgt auf dieselbe Weise, wie die Zahlung durch den Käufer erfolgte. Der obige Satz gilt nicht, wenn der Käufer die Zahlung per Nachnahme, per Überweisung auf das Konto des Verkäufers mittels Postanweisung oder per anderen Geldtransfermethoden über Unternehmen, die solche Dienstleistungen erbringen, vorgenommen hat. In einem solchen Fall erfolgt die Rückerstattung des vom Käufer gezahlten Betrags auf das vom Käufer angegebene Bankkonto.
6. Das Rücktrittsrecht bei Fernabsatzverträgen steht dem Käufer nicht zu bei Verträgen:
 - a) über die Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder von Software, die in einer versiegelten Verpackung geliefert wurden, sofern die Versiegelung vom Käufer geöffnet wurde;
 - b) über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeichert sind, sofern die Erbringung der Leistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Käufers vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen hat und der Käufer über den Verlust des Rücktrittsrechts informiert wurde;
 - c) zur Erbringung von Dienstleistungen, sofern der Unternehmer die Leistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Käufers vollständig erbracht hat und der Käufer vor Beginn der Leistungserbringung darüber informiert wurde, dass er nach vollständiger Erbringung der Leistung das Rücktrittsrecht verliert;
 - d) bei denen der Vertragsgegenstand eine nicht vorgefertigte Ware ist, die nach den Spezifikationen des Käufers hergestellt wurde oder eindeutig auf die individuellen Bedürfnisse des Käufers zugeschnitten ist (insbesondere infolge der namentlichen Registrierung des Produkts durch den Käufer in der Datenbank des Herstellers, wodurch das Produkt dem Käufer zugeordnet wird);

- e) über den Verkauf von Waren, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gegenständen verbunden sind;
- f) bei denen der Vertragsgegenstand Waren sind, die schnell verderben können oder eine kurze Haltbarkeitsdauer haben;
- g) bei denen der Käufer ausdrücklich verlangt hat, dass der Verkäufer zu ihm kommt, um dringende Reparaturen oder Wartungsarbeiten durchzuführen; wenn der Verkäufer zusätzlich andere Dienstleistungen erbringt als die, deren Ausführung der Käufer verlangt hat, oder andere Waren als Ersatzteile liefert, die zur Durchführung der Reparatur oder Wartung nicht erforderlich sind, steht dem Käufer für diese zusätzlichen Dienstleistungen oder Waren ein Rücktrittsrecht zu;
- h) bei denen der Vertragsgegenstand eine Ware ist, die in einer versiegelten Verpackung geliefert wurde und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zurückgegeben werden kann, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde;
- i) über die Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Magazinen, mit Ausnahme von Abonnementverträgen;
- j) zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Transport von Waren, Dienstleistungen im Bereich Freizeitgestaltung, Unterhaltungsveranstaltungen, Sport- oder Kulturveranstaltungen, wenn im Vertrag ein bestimmter Tag oder Zeitraum für die Leistungserbringung festgelegt ist.

7. Der Käufer trägt nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware.

- a) Im Falle des Versands der Rücktrittserklärung in elektronischer Form bestätigt der Verkäufer dem Käufer unverzüglich den Erhalt der Erklärung;
- b) Ein Musterrücktrittsformular befindet sich im Anhang dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

RÜCKGABE

Der Käufer führt die Rückgabe der Ware selbstständig und auf eigene Kosten durch. Da die Lieferkosten im Preis der Ware enthalten sind, wird beim Erhalt der zurückgegebenen Ware von dem Betrag die Summe abgezogen und dem Käufer zurückerstattet, die den Lieferkosten der Ware an den Käufer entspricht, die von dem Transportunternehmen berechnet wurden.

VII. REKLAMATIONEN

1. Der Verkäufer liefert die Waren frei von Mängeln.

GARANTIE

2. Reklamationen des Käufers auf Basis der Garantie sind direkt beim zuständigen Garant oder über den Verkäufer einzureichen. Diese Reklamationen werden vom zuständigen Garant (Aussteller der Garantieerklärung) bearbeitet. Die Garantiebedingungen sind in der Garantiekarte enthalten, die der Ware beigelegt ist, oder in den Informationen auf der Website des Garant zu finden.

3. Die Ware, die Gegenstand einer Reklamation auf Basis der Garantie ist, muss direkt an den vom Garanten angegebenen Ort oder an den Verkäufer geliefert werden, oder über einen Dritten, der Kurier- oder Postdienste auf Kosten des Verkäufers oder des Garanten erbringt, es sei denn, aus den Umständen ergibt sich, dass der Mangel am Ort der Ware behoben werden sollte, an dem der Mangel festgestellt wurde.
4. Der Garant ist verpflichtet, seine Verpflichtungen innerhalb der in der Garantieerklärung angegebenen Frist zu erfüllen, und wenn diese nicht angegeben ist - unverzüglich, jedoch nicht später als innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Tag der Lieferung der Ware durch den Garantieberechtigten, und die Ware auf eigene Kosten an den in Punkt VII.3 genannten Ort zu liefern.
5. Der Kaufnachweis der Ware sowie eine gültige Garantiekarte sind erforderlich, damit der Garant oder der Verkäufer Reklamationen auf Basis der Garantie annehmen kann.
6. Die Fristen und Bedingungen für die Bearbeitung von Reklamationen der Ware, die auf Basis der Garantie eingereicht werden, sind im Text des Garantie-Dokuments festgelegt.
7. Die Garantie schließt die Rechte des Käufers nicht aus und schränkt sie nicht ein und hat keinen Einfluss auf die Haftung des Verkäufers aus der gesetzlichen Gewährleistung für Mängel der Ware. Wenn der Käufer jedoch seine Rechte aus der Garantie ausübt, wird die Frist für die Ausübung der Rechte aus der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Tag der Mitteilung des Käufers über den Mangel an den Verkäufer ausgesetzt. Diese Frist läuft weiter ab dem Tag, an dem der Garant die Erfüllung der Verpflichtungen aus der Garantie verweigert oder die Frist zur Erfüllung dieser Verpflichtungen erfolglos abläuft.

GEWÄHRLEISTUNG FÜR MÄNGEL

8. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer im Rahmen der Gewährleistung, wenn ein Mangel der Ware innerhalb von zwei Jahren ab dem Tag der Übergabe der Ware an den Käufer festgestellt wird. Wenn der Käufer Verbraucher ist und der Mangel innerhalb eines Jahres ab dem Tag der Übergabe der Ware festgestellt wird, wird vermutet, dass der Mangel oder dessen Ursache zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs auf den Käufer vorhanden war.

9. Wenn die Ware einen Mangel aufweist, kann der Käufer eine Erklärung zur Herabsetzung des Preises oder zum Rücktritt vom Kaufvertrag abgeben, es sei denn, der Verkäufer ersetzt umgehend und ohne übermäßige Unannehmlichkeiten für den Käufer die mangelhafte Ware durch eine mangelfreie Ware oder beseitigt den Mangel. Diese Einschränkung gilt nicht, wenn die Ware bereits vom Verkäufer ausgetauscht oder repariert wurde oder der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Lieferung einer mangelfreien Ware oder zur Mangelbeseitigung nicht nachgekommen ist.

10. Wenn die Ware einen Mangel hat, kann der Käufer die Ersetzung der mangelhaften Ware durch eine mangelfreie Ware oder die Beseitigung des Mangels verlangen. Der Verkäufer ist verpflichtet, die mangelhafte Ware innerhalb angemessener Frist und ohne übermäßige Unannehmlichkeiten für den Käufer durch eine mangelfreie Ware zu ersetzen oder den Mangel zu beseitigen.

11. Der Verkäufer kann die Erfüllung der Forderung des Käufers verweigern, wenn die Anpassung der mangelhaften Ware an den Kaufvertrag in der vom Käufer gewählten Weise unmöglich ist oder im Vergleich zur anderen möglichen Anpassungsmethode übermäßige Kosten verursachen würde. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, mit Ausnahme der in Punkt VII.30 genannten Personen, kann der Verkäufer die Ersetzung

der mangelhaften Ware oder die Beseitigung des Mangels auch dann verweigern, wenn die Kosten für die Erfüllung dieser Verpflichtung die Kosten der Ware übersteigen.

12. Der Käufer kann gemäß Punkt 9 oben nicht vom Kaufvertrag zurücktreten, wenn der Mangel der Ware geringfügig ist.

13. Der Käufer, der Verbraucher ist, kann anstelle der vom Verkäufer angebotenen Mangelbeseitigung die Ersetzung der mangelhaften Ware durch eine mangelfreie Ware verlangen oder anstelle der Ersetzung der Ware die Beseitigung des Mangels verlangen, es sei denn, die Anpassung der Ware an den Kaufvertrag in der vom Käufer gewählten Weise ist unmöglich oder würde im Vergleich zu der vom Verkäufer vorgeschlagenen Methode übermäßige Kosten verursachen.

14. Wenn die mangelhafte Ware montiert wurde, kann der Käufer vom Verkäufer die Demontage und erneute Montage nach dem Austausch gegen eine mangelfreie Ware oder nach der Beseitigung des Mangels verlangen. Wenn der Verkäufer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, ist der Käufer berechtigt, diese Maßnahmen auf Kosten und Risiko des Verkäufers durchzuführen.

15. Der Verkäufer kann die Demontage und erneute Montage verweigern, wenn die Kosten für diese Maßnahmen die Kosten der Ware übersteigen.

16. Wenn der Käufer Verbraucher ist, kann er vom Verkäufer die Demontage und erneute Montage verlangen, ist jedoch verpflichtet, einen Teil der damit verbundenen Kosten zu tragen, die die Kosten der Ware übersteigen, oder kann vom Verkäufer die Zahlung eines Teils der Demontage- und Montagekosten bis zur Höhe des Preises der Ware verlangen.

17. Der Käufer, der seine Rechte aus der Gewährleistung geltend macht, ist verpflichtet, die mangelhafte Ware auf Kosten des Verkäufers an den im Kaufvertrag bezeichneten Ort zu liefern, und wenn ein solcher Ort im Kaufvertrag nicht festgelegt wurde, an den Ort, an dem die Ware dem Käufer übergeben wurde.

18. Wenn die Lieferung der Ware durch den Käufer aufgrund der Art der Ware oder der Art ihrer Montage übermäßig erschwert wäre, ist der Käufer verpflichtet, die Ware dem Verkäufer an dem Ort, an dem sich die Ware befindet, zur Verfügung zu stellen.

19. Die Bestimmungen der Punkte VII.17 und VII.18 gelten auch für die Rückgabe der Ware im Falle des Rücktritts vom Kaufvertrag und den Austausch der Ware gegen eine mangelfreie.

20. Die Kosten für den Austausch oder die Reparatur trägt der Verkäufer. Insbesondere umfasst dies die Kosten für Demontage und Lieferung der Ware, Arbeitskosten, Materialien sowie die erneute Montage und Inbetriebnahme. Dies gilt nicht für die Bestimmungen der Punkte VII.15 und VII.16.

21. Die Frist für die Bearbeitung der Reklamation des Käufers beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag, an dem der Käufer die Reklamation beim Verkäufer eingereicht hat.

22. Wenn der Käufer, der Verbraucher ist, die Ersetzung der Ware oder die Beseitigung des Mangels verlangt oder eine Erklärung zur Herabsetzung des Preises abgibt, in der die Summe angegeben ist, um die der Preis gesenkt werden soll, und der Verkäufer auf dieses Ersuchen innerhalb von vierzehn (14) Tagen nicht reagiert, gilt das Ersuchen als anerkannt.

23. Der Käufer erhält eine Bestätigung über die Einreichung der Reklamation vom Verkäufer.

24. Der Käufer wird vom Verkäufer über den Abschluss des Reklamationsverfahrens informiert. Diese Information wird auch für den Käufer unter der Hotline-Nummer oder im Abschnitt „Reklamationsstatus“ in seinem Benutzerkonto im Online-Shop nach dem Einloggen verfügbar sein.

25. Um den Prozess der Reklamationsbearbeitung zu erleichtern, wird empfohlen, dass der Käufer bei der Einreichung einer Gewährleistungsreklamation das auf der Unterseite „Reklamationen“ des Online-Shops verfügbare Reklamationsformular ausfüllt und es dem Verkäufer in Form eines Scans elektronisch oder per Post sendet (dies ist keine Voraussetzung für die Bearbeitung der Reklamation).

26. Detaillierte Informationen über den Reklamationsprozess können im Online-Shop oder unter der Hotline-Nummer oder direkt beim Verkäufer eingeholt werden.

27. Waren, deren Reklamation beispielsweise aufgrund von Unbegründetheit oder fehlendem Kaufnachweis beim Verkäufer nicht anerkannt wird, werden an den Käufer zurückgesendet.

28. Geringfügige Unterschiede im äußeren Erscheinungsbild der dem Käufer übergebenen Ware im Vergleich zum Erscheinungsbild der Ware (auch derselben Art, Marke und Modells), die in grafischer Form im Online-Shop dargestellt wird, stellen keinen Grund für eine Reklamation dar. Diese Unterschiede können durch unterschiedliche Monitoreinstellungen des Käufers, Lichtverhältnisse usw. verursacht werden, die ausschließlich mit der Nutzung des Internets für Einkäufe zusammenhängen. Diese Bestimmung hat keine Auswirkungen auf die Haftung des Dienstleisters oder Verkäufers gegenüber dem Käufer, insbesondere schränkt sie in keiner Weise die Rechte des Käufers, der Verbraucher ist, auf einen Rücktritt vom Vertrag ein.

29. Der Inhalt der eingereichten Bestellung und des damit verbundenen Kaufvertrags sowie der Inhalt der vom Nutzer akzeptierten Klauseln in der für die Parteien verbindlichen Fassung zum Zeitpunkt des Abschlusses des jeweiligen Kaufvertrags wird dem Nutzer im Benutzerkonto zur Verfügung gestellt oder als Bestätigung der Bestellung - elektronische Nachricht (E-Mail) - zusammen mit den entsprechenden Links zum Inhalt des Kaufvertrags gesendet. Der Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der allgemeinen Verkaufsbedingungen sowie der Datenschutzrichtlinie ist auf den Seiten des Online-Shops verfügbar. Bei Nutzern, die Kaufverträge über die „Gast“-Formel oder telefonisch über die Hotline abschließen, empfiehlt der Dienstleister dringend, dass der Nutzer sich den Inhalt der oben genannten Dokumente in der Fassung, in der sie die Parteien zum Zeitpunkt des Abschlusses der einzelnen Kaufverträge bindet, für eigene Zwecke (in Form eines Ausdrucks, einer digitalen Aufzeichnung, z. B. als Screenshot) sichert.

30. Die in diesem Punkt VIII. der Regelung enthaltenen Bestimmungen über Verbraucher gelten auch für Verträge, die ab dem 1. Januar 2021 von einer natürlichen Person abgeschlossen wurden, die einen Vertrag abschließt, der direkt mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit verbunden ist, wenn aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, insbesondere aufgrund des Gegenstands der von ihr ausgeübten unternehmerischen Tätigkeit, die auf der Grundlage der Vorschriften über das zentrale Verzeichnis und die Informationen über die unternehmerische Tätigkeit zur Verfügung gestellt wird.

VIII. Detaillierte Bestimmungen zu Waren in Form von digitalen Inhalten

- Der Verkäufer ermöglicht die Bestellung von Waren in Form von digitalen Inhalten. Unter digitalen Inhalten sind Daten zu verstehen, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden.
- Unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Online-Shops aviselectronics.de sowie der obigen Abschnitte behält sich der Verkäufer zusätzliche Verkaufsbedingungen vor, die sich ausschließlich auf Waren in Form von digitalen Inhalten beziehen, wobei zu beachten ist, dass im Falle von Widersprüchen zwischen den Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Online-Shops aviselectronics.de oder den obigen Abschnitten und dem Abschnitt VIII. Detaillierte Bestimmungen zu Waren in Form von digitalen Inhalten die Bestimmungen des Abschnitts VIII. Anwendung finden.
- Die Nutzung bestimmter digitaler Inhalte erfordert, dass der Käufer Konten bei externen Diensten im Verhältnis zum Online-Shop besitzt. Informationen dazu werden jeweils auf der Produktkarte oder in der Produktbeschreibung angegeben.
- Der Verkäufer übernimmt keine Verantwortung für die Unmöglichkeit, das Produkt in Form von digitalen Inhalten zu installieren, wenn die in der Produktkarte oder der Beschreibung angegebenen Hardwareanforderungen seitens des Käufers nicht erfüllt werden, sowie im Falle einer fehlerhaften Funktionsweise der Hardware des Käufers oder dem Versuch, digitale Inhalte auf einer anderen als der im Produkt beschriebenen Plattform zu installieren.
- Der Verkäufer haftet nicht für die Funktionsweise und Verfügbarkeit von Diensten, deren Administratoren und Eigentümer Drittanbieter im Verhältnis zum Verkäufer sind, über die die Nutzung digitaler Inhalte möglich ist.
- Der Verkäufer behält sich vor, dass Bestellungen für Waren in Form von digitalen Inhalten eine Vorauszahlung erfordern können, d. h. vor der Lieferung.
- Um eine Bestellung für digitale Inhalte aufzugeben, ist es erforderlich, der Erfüllung durch den Verkäufer vor Ablauf der Frist für den Widerruf des Vertrags, auf die in Artikel 27 des Gesetzes vom 30. Mai 2014 über die Rechte der Verbraucher verwiesen wird, zuzustimmen. In diesem Fall hat der Käufer kein Recht, von dem Vertrag ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten abzusehen.
- Digitale Inhalte sowie alle erforderlichen Daten für deren Nutzung werden per E-Mail übermittelt. Bestellungen für digitale Inhalte werden umgehend nach Eingang der Zahlung auf dem Bankkonto des Verkäufers bearbeitet. Bei einer Bestellung, deren Gegenstand digitale Inhalte sind, kommt der Kaufvertrag zum Zeitpunkt der Zustellung der E-Mail mit den digitalen Inhalten an den E-Mail-Server des Käufers zustande.
- Es wird darauf hingewiesen, dass der Verkauf von Waren in Form von digitalen Inhalten durch den Verkäufer auch im Auftrag von Drittanbietern erfolgen kann. In diesem Fall wird der Nutzer darüber informiert und erhält die Identifikationsdaten des Unternehmens, für das der Verkäufer tätig wird, durch eine deutliche Kennzeichnung auf der Produktkarte oder in der Produktbeschreibung. Im Falle des Verkaufs von Waren in Form von digitalen Inhalten ist es erforderlich, sich direkt an das Unternehmen zu wenden, für das der Verkäufer tätig wird, um eine Mehrwertsteuerrechnung für den Kauf zu erhalten.

IX. DATENSCHUTZ

1. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Online-Shops, in der Datenschutzerklärung des Online-Shops aviselectronics.de sowie in der Cookie-Richtlinie. Alle Dokumente, auf die im vorhergehenden Satz verwiesen wird, sind auf der Webseite aviselectronics.de zu finden.

X. AUßERGERICHTLICHE METHODEN DER STREITBEILEGUNG

1. Einzelheiten zu den Methoden und dem Zugang zu außergerichtlichen Streitbeilegungsformen finden Sie unter der Adresse:
http://www.uokik.gov.pl/spory_konsumenckie.php.
2. Unter der Adresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> steht eine Plattform für die außergerichtliche Streitbeilegung zwischen Verbrauchern und Unternehmen auf EU-Ebene zur Verfügung (ODR-Plattform). Die ODR-Plattform stellt eine interaktive und mehrsprachige Webseite mit einem umfassenden Serviceteam für Verbraucher und Unternehmen dar, die eine außergerichtliche Lösung für Streitigkeiten im Zusammenhang mit vertraglichen Verpflichtungen aus einem Online-Verkauf oder einem Dienstleistungsvertrag anstreben.

XI. ABSCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs sind im Online-Shop verfügbar.
2. Der Dienstleister ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs einseitig zu ändern, wenn: (a) Umstände höherer Gewalt eintreten, (b) Änderungen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die für die Erbringung elektronischer Dienstleistungen oder Fernabsatzgeschäfte gelten, erfolgen, (c) Änderungen des Angebots des Online-Shops oder der vom Verkäufer auf der Webseite des Online-Shops veröffentlichten Angebote erfolgen, wobei Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs darauf abzielen, den Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs an das Angebot anzupassen. Der Dienstleister wird den Käufer über jede Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs in Form einer Mitteilung informieren, die an die vom Käufer angegebene E-Mail-Adresse gesendet wird. Nutzer und Käufer sind an die Bestimmungen der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs gebunden, es sei denn, sie widersprechen diesen innerhalb von dreißig (30) Tagen nach der Mitteilung über die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs. Die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs hat keinen Einfluss auf den Inhalt und die Bindungskraft von vor Inkrafttreten dieser Änderung geschlossenen Kaufverträgen sowie von Kaufverträgen, die im Zusammenhang mit Bestellungen geschlossen wurden, die vor Inkrafttreten der Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs aufgegeben wurden. Die obigen Bestimmungen gelten entsprechend für Änderungen anderer in Punkt I. 2 oben genannter Dokumente.
3. Der Käufer erklärt hiermit, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs zur Kenntnis genommen hat, den Inhalt dieser Dokumente versteht und sie vollständig akzeptiert und sich verpflichtet, diese einzuhalten.
4. Der Käufer bestätigt, dass der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs ein Anhang in Form eines bearbeitbaren und speicherbaren sowie druckbaren Widerrufsformulars beigefügt wurde.
5. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkaufs treten am 19.11.2021 in Kraft.